

Sehr geehrte Eltern,

anbei die aktuellen Schreiben des Hessischen Kultusministers.

Ergänzende Information der Schulleitung zum Pandemieverlauf:

Aktuell hat der Main-Kinzig-Kreis eine **Inzidenz von 122**. Somit gilt in unserem Landkreis weiterhin die Bundesnotbremse, die erst **bei mehrtägigem Unterschreiten der Inzidenz 100 aufgehoben** wird.

Somit wird auch in der kommenden Woche der Wechselbetrieb fortgeführt.
Über Änderungen werden wir Sie zeitnah informieren.

Zur Leistungsbewertung und Versetzung:

Die Versetzungsregelungen sind für unsere IGS von untergeordneter Bedeutung, da hier statt der Nichtversetzung eine Kursabstufung bei nicht Erreichung der Lernziele folgt. Bzgl. der Leistungsbewertung **gelten für die Distanzzeiten alternative Formen der Leistungsbewertung**, die sich z.B. aus den häuslichen Aufgabenstellungen, aus online-Unterrichtsstunden, Gesprächen, hochgeladenen Schülerarbeiten oder aus Videoprüfungsgesprächen etc. ergeben können.

Laut Hessischem Kultusministerium soll in den Hauptfächern in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9A/B und 10A im Allgemeinen **nur noch eine Klassenarbeit** geschrieben werden. Dadurch **erhöht sich jedoch die Gewichtung auf mündliche Leistungen**. Auch der Stellenwert dieser „einzigen“ Arbeit steigt. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass sich Ihr Kind auf die angekündigte Arbeit der verschiedenen Fächer langfristig und gut vorbereitet.

Wichtig ist noch einmal zu berücksichtigen, dass die Zeugnisnote am Ende des Schuljahres auch das erste Schulhalbjahr einschließt. Üblicherweise liegt der Schwerpunkt der Benotung auf dem zweiten Schulhalbjahr, um die fortschreitende und zum Schuljahresende erreichte Leistungsentwicklung stärker zu berücksichtigen. In diesem Schuljahr lässt sich dies für die Klassen, die lange im Distanzunterricht waren, jedoch so nicht umsetzen. In diesem Schuljahr wird die Halbjahresnote bei den oben genannten Klassen stärker einfließen.

Die Lehrkräfte werden die Leistungsbewertung insgesamt mit Augenmaß und Berücksichtigung der pandemischen Einschränkungen vornehmen.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass Zeugnisnoten und insbesondere die Noten in Abschlusszeugnissen einen großen Einfluss auf die Zugangschancen zu den weiterführenden Schulen oder bei der Vergabe der Ausbildungsplätze haben. Eine erfolgreiche Mitarbeit im Ausbildungsbetrieb, in der Berufsschule oder in der weiterführenden Schule setzt aber die mit den Noten notwendig verbundenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen voraus. Die Klassenleitungen und die Fachlehrkräfte werden Sie auf Wunsch gern über den Leistungs- und Entwicklungsstand Ihres Kindes informieren und gerne auch ggf. unter Hinzuziehung der Stufenleitungen über Planung der weiteren schulischen Laufbahn beraten. (Für Schülerinnen und Schüler mit schulischen Problemen wurde die Frist für Anträge auf freiwillige Wiederholungen bis zum 01.06.2021 verlängert.)

Einführung von Corona-Schnelltestausweisen für Schülerinnen und Schüler:

Ab Montag, 17.05.2021 werden die Schülerinnen und Schüler zur vereinfachten Selbsttestorganisation einen Corona-Schnelltestausweis (ähnlich dem Schülerschein; ohne Lichtbild) im Austausch gegen die Einwilligungserklärungen erhalten.

Die Einwilligungserklärung verbleibt dann in der Schule, sodass im Sekretariat nachgeschaut werden kann, falls ein Kind die Erklärung einmal vergessen hat. Der Schnelltestausweis ist außerdem viel handlicher und passt ohne ihn zu falten in eine Jacken- oder Hosentasche. Schülerinnen und Schüler, die sich extern an einem Testzentrum testen lassen, legen bitte weiterhin die Bescheinigung der Teststelle vor.

Corona-„Genesene“:

Alle Genesenen erhalten vom MKK automatisch eine Bescheinigung per Post. Für die Genesenen entfällt die Testpflicht für den Zeitraum von 28 Tagen NACH der Erkrankung bis 6 Monate NACH der Erkrankung.

Nach diesem Zeitraum muss nach aktuellem Stand wieder eine Negativtestung für die Teilnahme am Präsenzunterricht erfolgt sein (Schule oder Testzentrum).

Corona-Gesamtsituation an der BvSS:

In der aktuellen Woche haben sich von unseren insgesamt rund 900 Schülerinnen und Schülern knapp 630 Schülerinnen und Schüler selbst getestet. Etwa 170 Schülerinnen und Schüler haben sich in einem Testzentrum testen lassen. Ca. 30 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 wollten nicht an den Testungen teilnehmen und sind vorübergehend in den eingeschränkten Distanzunterricht gewechselt. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 waren dies rund 20 Schülerinnen und Schüler. Weitere 15 Schülerinnen und Schüler befinden sich seit Beginn des Schuljahres als Risikopatienten im Distanzunterricht. Rund 35 Schülerinnen und Schüler (ca. 1 Schüler je Klasse) fehlte aus anderen krankheitsbedingten Gründen.

Unter den 800 anwesenden Schülerinnen und Schülern für die ein Testergebnis vorliegt, wurde ein 1 Schüler des 6. Jahrgangs positiv getestet, mit anschließendem PCR-Test bestätigt und unmittelbar in Quarantäne geschickt, sodass sich keine Beeinträchtigungen bzw. Auswirkungen für die MitschülerInnen ergaben.

Durch die Schnelltests haben wir trotz des erhöhten zeitlichen und organisatorischen Aufwandes ein zusätzliches Instrument, um das Infektionsgeschehen in der Schulgemeinde, aber auch außerhalb der Schulgemeinde zu reduzieren. Viele Schülerinnen und Schüler treffen sich auch am Nachmittag bzw. in ihrer Freizeit. Durch die verpflichtenden Testungen für alle Schülerinnen und Schüler, die am Wechselunterricht teilnehmen, wird das Risiko auf erkrankten Kinder- und Jugendliche zu treffen erheblich reduziert.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung
und wünsche Ihnen einen schönen Feiertag und ein schönes verlängertes Wochenende

Mit freundlichen Grüßen
Harald Klose